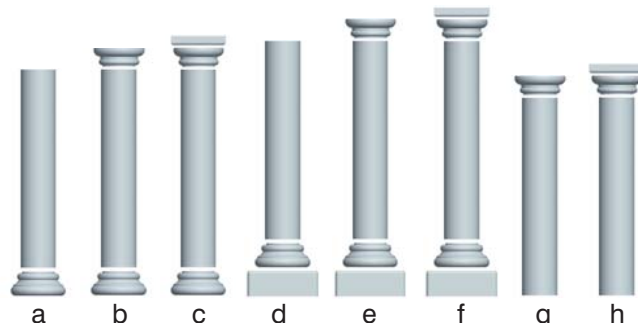


Montageanleitung: (Karton / PVC / GFK-Rohre)

Kombinationsmöglichkeiten

- a) Basis - Stammrohr
- b) Basis - Stammrohr – Kapitell
- c) Basis - Stammrohr – Kapitell – Auflageplatte
- d) Sockel - Basis – Stammrohr
- e) Sockel - Basis - Stammrohr – Kapitell
- f) Sockel - Basis - Stammrohr – Kapitell – Auflageplatte
- g) Stammrohr – Kapitell
- h) Stammrohr – Kapitell – Auflageplatte



Montagehinweis:

Grundsätzlich gilt: Statische Anforderungen an das Bauwerk, wie Belastbarkeit, Eisenbewehrung, Betongüte, im Nachhinein herzustellende Steck-eisenverbindungen und Betoniergeschwindigkeit usw. sind durch einen Fachmann zu berechnen und abzuklären.

Der ausbetonierte Innendurchmesser des Stammrohres ist der belastbare tragende Querschnitt der späteren Säule. Die Fertigteile (Sockel, Basis, Stammrohr, Kapitell, Auflageplatte) haben die Funktion als Dekoration und sind nur begrenzt belastbar.

So einfach gehts:

1. Errichten Sie ein den statischen Anforderungen entsprechendes Fundament bzw. eine Bodenplatte.

2. Die Verbindung vom Fundament / Bodenplatte zur Säule erfolgt durch Steckeseisen. Bei nicht vorhandenen Steckeseisen sind diese herzustellen. (Vorsicht bei bestehender Fußbodenheizung oder anderen Installationen) Der Durchmesser des Eisenkorbes ist der Innendurchmesser des Stammrohres abzüglich Betonüberdeckung (2 x 2,5cm) Das Verkleben der Betonfertigteile erfolgt mit frostbeständigem Flexkleber, Betonleim oder Baukleber.



3. Stellen Sie nun einen Rohbetonsockel her für Säulen, die vor dem Fertigstellen des Bodenaufbaues wie Isolierung, Estrich, Fliesen usw. montiert werden.



4. Entfällt, wenn die Säule auf fertigem Fußboden aufgebaut wird, oder bei einem minimalen Bodenaufbau.



5. Kleben bzw. setzen Sie die unteren Fertigteile der Säule (Sockel und Basis) auf den fertigen Fußboden oder Rohbetonsockel.



6. Nach dem Versetzen der Basis entfernen Sie die Klebereste.



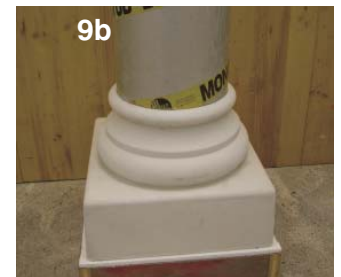
7. Füllen Sie nun in den bestehenden Hohlraum mit Beton bis auf 3 cm unter der Oberkante – Basis. Einen Tag aushärten lassen, Sie haben so eine stabile Zentrierung für das Stammrohr.



8. Verdrahten Sie nun den Eisenkorb mit den Steckseisen.



9. Stülpen Sie das Stammrohr über die Nut der Basis. Die Stammrohrlänge errechnet sich aus der Gesamthöhe der Säule abzüglich der Höhe aller verwendeten Betonfertigteile.



10. Stecken Sie nun das Kapitell auf das Stammrohr und verkleben Sie falls benötigt, die Auflageplatte auf dem Kapitell.



11. Stabilisieren Sie nun die Säule (damit sie nicht beim Einfüllen des Betons umfällt).



12. Säule vorsichtig mit Beton ausfüllen, (1 cm über Oberkante des letzten Bauteiles, damit das Gewicht auf dem Betonkern aufliegt und nicht auf den Betonfertigteilen).



13. Liegt auf der Stecksystem-Säule eine Holzkonstruktion auf, dann stecken Sie noch eine Gewindestange für die spätere Verankerung in den flüssigen Beton.



14. Die Stoßfugen mit Acryl sauber verfugen. Wurde ein Kartonrohr als Stammrohr verwendet, muss die Kartonschalung entfernt und die Oberfläche für den Anstrich vorbereitet werden.



15. Grundieren und mit einem entsprechenden Anstrich versehen.

Wichtiger Hinweis:

Achten Sie darauf, dass bei Montageunterbrechungen vor allem in frostgefährdeten Zeiten die Säule von oben vor eintretender Feuchtigkeit geschützt wird, damit keine Frostschäden entstehen können.

Beim Ausfüllen mit Beton ist darauf zu achten, dass das Stammrohr der Druckbelastung standhält (Betoniergeschwindigkeit beachten!).

Tips:

Es ist möglich, im Inneren der Säule eine Wasserrinne zu führen oder Stromleitungen einzubauen.

Das Steigrohr muss dicht sein und ist auf der gesamten Länge mit einem Flies zu ummanteln (unterschiedliche Ausdehnungen!!) Zu beachten ist hierbei, dass der Querschnitt vermindert wird (Auswirkung auf die Tragfähigkeit der Säule.)